***Formularbeginn***

***Schulprofil***

***Wilhelm Engerth Schule***

**Öffentliche Volksschule der Stadt Wien**

**Engerthstraße 134, 1200 Wien**

**Schuljahr 2023/24 Schulkennzahl: 920161**

**I) Angaben zu Sozialisationsfaktoren**

 **a) Organisationsstruktur:**

Die  Volksschule Engerthstraße 134 liegt im 20. Wiener Gemeindebezirk zwischen der Traisengasse und der Innstraße, Auf- und Abfahrt Brigittenauer Brücke. Der Standort ist eine Halbtagsschule mit 11 Klassen im Schuljahr 2023/24: Vorschulklasse, Klassen 1.a, 1.b , 2.a, 2.b (Integrationsklasse - Mehrstufenklasse), 3.a, 3.b (Integrationsklasse – Mehrstufenklasse), 4.a, 4.b, 4.c und MSK (Mehrstufenklasse)). Ca. 240 SchülerInnen in 11 Klassen besuchen im Schuljahr 2023/24 die Volksschule.

Die Schule trägt den Eigennamen: Wilhelm Engerth Schule seit 2019

Die Schule trägt den Zusatz: Volksschule für Integration und Inklusion

**Das Kernteam besteht aus:**

Schulleitung

KlassenlehrerInnen

TeamlehrerInnen

LehrerInnen für Sprachförderkurse, Deutsch als Zweitsprache, sowie Ergänzungsunterricht

Integrationslehrerinnen

Sprachheillehrerin

Religionslehrer für katholischen Unterricht

Religionslehrerin für islamischen Unterricht

Religionslehrerin für orthodoxen Unterricht

MutterprachenlehrerInnen für BKS, AR und TR

Schulärztin

Psychagogin

Therapiebegleithundeteam (Australian Shepard Felia)

Lesepatinnen

und Schulwart.

Die Volksschule wurde als Aufbauschule in den Jahren 2015 – 2019 geführt. Im Schuljahr 2021/22 wurden zwei neue erste Klassen und eine Vorschulklasse eingerichtet. Die Schule bietet insgesamt Platz für ca. 250 SchülerInnen und hat keine Nachmittagsbetreuung, jedoch eine Vielfalt an Unverbindlichen Übungen anzubieten: Fußball, Spiel und Sport, Musik aktiv, Happy English!, Zeichnen, Malen, Formen!, Deutsch aktiv, Forscherwerkstatt,…

Einige SchülerInnen besuchen nach dem Unterricht die Städtischen Horte in der Vorgartenstraße 71 und in der Leystraße 34, 1200 Wien. Einige Kinder besuchen den Integrationshort in der Leithastraße in 1200 Wien.

Die Schule verfügt über eine Einrichtung einer kostenlosen Frühaufsicht von 7:15 Uhr – 7:45 Uhr und Mittagsaufsicht.

Der Schulstandort ist unter der Homepage : vs-wilhelm-engerth.schule.wien.at - erreichbar

**b) Schüler und Schülerinnen (Elternpopulation):**

Über 98% der Familien am Schulstandort haben Migrationshintergrund. Bis zu 25 verschiedene Nationen werden im Schuljahr 2023/24 unterrichtet. Die Kinder besuchen vor dem Schuleintritt öffentliche und private Kindergärten in Wien.

 **c) Lehrerpopulation:**

An unserer Schule unterrichten im Schuljahr 2023/24 elf klassenführende PädagogInnen in den Stammklassen und vier Sprach- und TeamlehrerInnen, sowie zwei Integrationslehrerin. Die KollegInnen haben eine Vielfalt an zusätzliche Ausbildungen, wie z.B. Interkulturellen Lernen, Eislaufen, Digitale Kompetenzen, Waldorf- und Montessoripädagogik, Bewegtes Lernen und vieles mehr.

 **d) Schulisches Umfeld:**

Der Standort Engerthstraße 134 liegt gegenüber der GTVS „Europaschule“ Vorgartenstraße 95 – 97. Der Gymnastikraum, Dachsportplatz, Gruppenraum sowie Schulgarten/-hof werden gemeinsam genutzt. Weitere Volksschulen und einige NMS-Standorte ergänzen das schulische Umfeld. In näherer Umgebung liegen das AMS/bfi und eine Städtische Bücherei, sowie einige Parkanlagen.

Vor der Schule befindet sich ein Fahrrad- und Rollerabstellplatz, welcher im Mai 2017 errichtet wurde.

Einige private und öffentliche Kindergärten befinden sich in Schulnähe. Der nächste öffentliche Kindergarten mit Familiengruppen (6 – 10 Jahre) befindet sich in der Vorgartenstraße 71.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist unser Standort sehr gut erreichbar, Parkplätze sind reichlich vorhanden. Auf die Parkraumbewirtschaftung ist zu achten. Der 20. Gemeindebezirk ist ein „Parkpickerlbezirk“. Der Milleniums Tower als Büro- und Einkaufszentrum ist zu Fuß und mit öffentlichen Verkehrsmitteln (2 Stationen Linienbus 11A oder 11B) zu erreichen, ebenso die Haltestelle Handelskai der Linie U6.

Die Engerthstraße, im Schulbereich, ist eine Durchzugsstraße, wird aber an beiden Querstraßen durch Ampelanlagen und Schutzwegen gesichert. Vor dem Schulhaus wurde an der Gehsteigkante ein Schutzgitter errichtet.

**e) Bauliche Gegebenheiten:**

Mit 7. September 2015 wurde das neue Schulgebäude in Betrieb genommen. Das Schulhaus ist ein Schulneubau – ein modern ausgestattetes und behindertengerechtes Gebäude, das die notwendigen Voraussetzungen für zeitgemäße Unterrichtsarbeit bietet. Das Haus verfügt über zwei Stiegenhäuser und einen Aufzug.

Wir verfügen über große, neu eingerichtete Klassen- und Gruppenräume, einen Werk- und Zeichenraum, einen Musik- und Medienraum, einer Bibliothek, einen Pausenhof/Garten mit Spielmöglichkeiten, einen großzügig eingerichteten Turnsaal sowie einen Dachspielplatz und einer Terrasse mit Sitzgelegenheiten für Unterricht in der Freiluftklasse. Eine Boulderwand ergänzt das Freiraum- und Sportangebot im Schulhof. Seit März 2017 gibt es einige Hochbeete zur Bepflanzung von Obst, Gemüse und Blumen.

Eine Tischlerei und ein Wohnhaus grenzen links und rechts an das Schulgebäude.

**II) Angaben zur pädagogischen Situation**

 **a) Projekte und Innovationen:**

Im Schuljahr 2023/24 führen wir Bewertungsgespräche mit Eltern, Kindern und LehrerInnen, diese finden je einmal pro Semester statt. Jedem Gespräch liegt eine Lernzieldokumentation oder ein Kompetenzraster pro Kind zugrunde. Ab der 1. Schulstufe werden Ziffernnoten vergeben. Für schulpflichtige, aber noch nicht schulreife Kinder, führen wir eine Vorschulklasse.

Wir nehmen jährlich am 26. September am „Tag der Sprachen“ teil, heuer mit dem Thema: „Sprache der Musik – Die Zauberflöte“. Der Vorlesetag im November, Tage der offenen Tür, der „Family Day“ im Dezember, sowie die Elterntage im Juni runden unsere Innovationen ab.

Im laufenden Schuljahr gibt es u.a. folgende Projekte:

* Kinderrechte – 2. Semester
* SCHILF-Veranstaltungen und Pädagogische Fortbildungen zu den Themen „Gesundheit im Schulalltag für SchülerInnen und PädagogInnen“
* QMS: Transition im schulischen Alltag – „Wohin nach der 4. Klasse?“, „ Vom Kindergarten in die Volksschule“
* Schwerpunktklassen: Leonardino – Forscherklasse, Digitale Kompetenz, Kreatives Gestalten, Gesunde Klasse, Soziales Lernen, Bewegte Klassen
* Teilnahme am Schulfruchtprogramm: Obst und Gemüse einmal pro Woche
* „WUFF – ein Hund im Klassenzimmer“ – mit einem Therapiebegleithundeteam - Soziales Lernen im Unterricht in Zusammenarbeit mit dem Verein „Tiere helfen Leben“
* Leseprojekte mit Besuchen in der Städtischen Bücherei
* Projekt „Lesepatinnen“ – drei „Lesepatinnen“ unterstützen die Kinder im Leseunterricht.
* Hopsi Hopper – „Kinder in Bewegung“
* PUMA-Schule zum Schutz der Umwelt
* Projekt WieNGs – Stufe 1 im Sinne der Gesundheitserziehung
* Gesunde Schule – Schwerpunkt Zahngesundheit „Tipp, Topp – Kariesstopp“
* Verkehrserziehung: ARBÖ und ÖAMTC: Blick & Klick, Hallo Auto, Das Puppomobil
* Projekte mit dem Wiener Jugendrotkreuz: ROKO – Rettungswagen, „Zebra“ und „Löwe“ – Ersthelferkurse für 2. und 3. Klassen
* Vernetzungstreffen mit Kindergärten und weiterführenden Schulen
* Vernetzungstreffen: NMS – VS, „Elternabend „Wohin nach der 4. Klasse VS?“

**b) Besondere Angebote der Schule:**

* Digitale Grundbildung
* Unverbindliche Übungen
* Tiergestützte Pädagogik: Therapiehundeteam
* Förderkurs zur Begabungsförderung im Sinne der „Individuellen Förderung“

**c) Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit:**

Unsere pädagogischen Schwerpunkte legen wir im Rahmen der Arbeit an der Schulqualität fest, diese orientieren sich an der bereits bestehenden **Lese- und Sprachförderung** (z.B. in Form von Schwerpunktwochen und Literaturprojekten in einzelnen Klassen, Zusammenarbeit mit Lesepatinnen, Leseprojektwoche u.v.m.) und andererseits im Aufbau befindlicher Schwerpunkte wie z.B.: Schwerpunkt Mehrsprachigkeit, Schwerpunkt Inklusionsschule, Schwerpunkt Soziales Lernen, …

* Qualitätsmanagement QMS: „Transition im schulischen Kontekt“ – Übergang Kindergarten – Volksschule; Volksschule – weiterführende Schulen

Als Schule ist es uns sehr wichtig, die Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit gemeinsam mit dem LehrerInnenteam und den Schulpartner zu erarbeiten.

 **d) Kooperation mit schulischen und außerschulischen Institutionen:**

Im Bereich LehrerInnenausbildung sind wir bestrebt eng mit den Pädagogischen Hochschulen zusammenzuarbeiten. Weiters gibt es Kooperationen mit schulischen und außerschulischen Institutionen im Bezirk und in Wien.

Die „Nahtstellenarbeit- Transition“ zwischen Kindergärten, Volksschule und weiterführenden Schule ist uns ein wichtiges Anliegen. Es gibt ausgezeichnete Kontakte mit gegenseitigen Besuchen in viele umliegenden Kindergärten und Schulen. Eine direkte Zusammenarbeit gibt es neben der GTVS Europaschule, Vorgartenstraße 95, mit der NMS Pöchlarnstraße 14, der AHS Schule am Augarten, Karajangasse 14, sowie den Kindergärten Vorgartenstraße 71 und Innstraße 25, Engerthstraße 148, Handelskai 132 A und Donaueschingen Straße 30. Vernetzungstreffen mit Kindergärten der Schulumgebung finden statt. Der Elternabend „Wohin nach der 4. Klasse Volksschule“ ergänzt das Angebot.

Kindergärten aus der näheren Umgebung besuchen uns an den „Schnuppertagen“ oder zu Events, wie z.B. dem „Elmartag“ in der Schulbibliothek, um unsere Schule noch vor Schuleintritt kennen zu lernen. Im Rahmen von Tagen der offenen Tür und dem „Family-Day“ lernen die Familien unsere Schule kennen.

Im Rahmen der weihnachtlichen Vorbereitungen singen Kinder der Schule im Pensionistenheim Pappenheimgasse in 1200 Wien.

 **e) Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung:**

* Arbeit im Rahmen des Projekts „QMS – Schulqualität allgemein“ – Erarbeitung der Schwerpunkte zum Thema TRANSITION im schulischen Kontext.
* Umsetzung und Einführung des Schulleitbildes
* SCHILF (Schulinterne Lehrerfortbildung) zu den Themen „Schulgesundheit“ und „Transition“
* Individuelle Lehrerinnenfortbildungen z.B.: zu den Schwerpunkten Tabletklassen, Leseförderung, Gesunde Schule und Bewegung im Unterricht.
* Gespräche mit der Bezirksvertretung und der MA 10: Nachmittagsbetreuung

**III) Angaben zur Schulpartnerschaft**

An unserem Schulstandort tagen in regelmäßigen Abständen die Klassenforen und das Schulforum.

Der Elternverein wurde im März 2016 gegründet und bietet jährlich 2 Hauptversammlungen an.

4 Lesepatinnen kommen je 1-2 Unterrichtseinheiten pro Woche und Klasse zum Vorlesen in die Schule.

Bei der Organisation und Durchführung von Lehrausgängen und Schulfesten helfen uns viele Eltern, die Lesepatinnen und eine Studentin. Für die weitere Schulpartnerschaft konnten wir einige schulische und außerschulische Partner gewinnen. – siehe auch Schulpartner auf der Homepage.

Zusammenarbeit mit der Bezirksvertretung, der örtlichen Polizei, sowie mit den örtlichen Wirtschaftseinrichtungen z.B. Projekt „Schulsporthilfe“.

 **IV) Angaben über Zukunftsperspektiven**

 **Kurzfristige Ziele:**

* Defibrillator am Schulstandort

 **Längerfristige Ziele:**

* Einrichtung einer Nachmittagsbetreuung am Schulstandort oder in der Nähe
* Ausbau des Schulgrätzels gemeinsam mit der GTVS Vorgartenstraße 95-97 und der MS Pöchlarnstraße 14 unter dem Namen „Zwischenbrücken“.

**VDn. Karin Manhart, B.Ed.**

**Schulleiterin**

Das Schulprofil wurde dem Elternverein und dem Schulforum zur Begutachtung vorgelegt und genehmigt.

**Dipl.päd. Kurt Langer Kuqi Sonja**

**Vertreter der Lehrerschaft e.h. Obfrau des Elternverein e.h.**

Öffentliche Volksschule der Stadt Wien

Engerthstraße 134

A-1200 Wien

Tel.: 01 240 82 88/111

Fax: 01 240 82 88/110

Mail: direktion.920161@schule.wien.gv.at

Homepage: vs-wilhelm-engerth.schule.wien.at

Wien, Oktober 2023